

## Entscheidung durch Matusczyk

■ DJK SW Neukölln – TuS Makkabi 1:3 (1:2)

NEUKÖLLN: Gabriel – Klass (46. Erdogan), Dräsel (84. Ruden), Kruk, Michalke – Plautz, Cebeci (79. Girndt), Osinski – Engelhardt, Schmidt – Eisenhut.

MAKKABI: Gemeinhardt – Brinkmann, Priwalow, Otto, Casallas Carillo – Matusczyk, Soltan, Ochidi, Dakic (85. Berrahma) – Obem (90.+1 Alzekrat), Igbinigie (90.+5 Marquez Carrero).

SR: Dr. Severin Fischer (1. FC Schöneberg) – z.Z.: 45.

TORE: 1:0 (2.) Schmidt, aus Nahdistanz nach weiter Flanke von Klass; 1:1 (8.) Igbinigie, geht nach langem Pass von Obem auf und davon und schießt ein; 1:2 (30.) Soltan, platzierter Schuss ins rechte Eck nach Eingabe von Matusczyk; 1:3 (77.) Matusczyk, aus halbrechts nach Zuspield von Obem.

GELBE KARTEN: Schmidt, Engelhardt – Casallas Carrillo.

BESTE SPIELER: Plautz, Dräsel, Engelhardt – Igbinigie, Matusczyk, Casallas Carillo, Obem.

Es ging gut los für die Gastgeber, Schmidt traf zur frühen Führung, die nach dem Prinzip „Karo einfach“ zustande kam. Mit zwei Diagonal-Bällen war die Makkabi-Abwehr ausgehebelt, Schmidt tunnelte Gemeinhardt. Aber anschließend wirkte die DJK, als wäre sie auf Valium. Die schnellen Igbinigie, Obem und Matusczyk stellten die Gastgeber vor riesige Probleme. Nach einem langen Ball traf Igbinigie zum Ausgleich, dann war man bei Matusczyks Rückpass auf Soltan nicht im Bilde, Obem ließ den Ball cool passieren, Soltan erzielte die Führung.

Die Neuköllner fanden allmählich besser ins Spiel. Kurz vor der Pause strich ein flacher Michalke-Freistoß knapp am linken Pfosten vorbei. Nach dem Wechsel gaben die Gastgeber mehr Gas, Makkabi ließ sich auf einen offenen Schlagabtausch ein. Schmidt hob den Ball freistehend über Gemeinhardt an die Unterkante der Latte (63.). Auf der Gegenseite traf Obem zwei Minuten später ebenfalls den Querbalken. Matusczyk sorgte dann mit dem Treffer zum 3:1 für die Entscheidung.

„Eine bittere Niederlage in einem komischen Spiel“, befand DJK-Coach Benjamin Kandler. „Der Hauptunterschied war, dass Makkabi vorn zwei Leute hat, die sie in Szene setzen können, während wir viel zu kompliziert gespielt haben.“ Und dass Casallas Carillo nicht mit Gelb-Rot vom Platz flog, wunderte nicht nur ihn. Selbst als Dräsel nach einem Carillo-Foul mit einer Knöchelverletzung raus musste, blieb der Makkabi-Mann drauf. „Wenn die zu zehnt auf dem großen Platz bei dieser Hitze spielen müssen, ist das auch was anderes“, so Kandler.